

外国文学选读系列教材

德语

文学

选读

◎ 吴建雄 主编



对外经济贸易大学出版社

University of International Business and Economics Press

外国文学选读系列教材

图字0508(97)第111号

德语文学选读

吴建雄 主编

2010年8月第1版 2010年8月第1次印刷

北京对外经济贸易大学出版社
 地址：北京市朝阳区惠新东街甲15号
 邮编：100029
 电话：(010) 64492000
 网址：http://www.ibe.edu.cn
 2010年8月第1版 2010年8月第1次印刷
 定价：30.00元

图书在版编目 (CIP) 数据

德语文学选读/吴建雄主编. —北京: 对外经济贸易大学出版社, 2010
外国文学选读系列教材
ISBN 978-7-81134-775-3

I. ①德… II. ①吴… III. ①德语 - 阅读教学 - 高等学校 - 教材②文学 - 作品 - 简介 - 德国 IV.
①H339.4: I

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2010) 第 152635 号

© 2010 年 对外经济贸易大学出版社出版发行

版权所有 翻印必究

德语文学选读

吴建雄 主编

责任编辑: 李小龙 胡小平

对外经济贸易大学出版社

北京市朝阳区惠新东街 10 号 邮政编码: 100029

邮购电话: 010-64492338 发行部电话: 010-64492342

网址: <http://www.uibep.com> E-mail: uibep@126.com

北京市山华苑印刷有限责任公司印装 新华书店北京发行所发行

成品尺寸: 148mm × 210mm 7.875 印张 219 千字

2010 年 8 月北京第 1 版 2010 年 8 月第 1 次印刷

ISBN 978-7-81134-775-3

印数: 0 001 - 3 000 册 定价: 20.00 元

出版说明

为满足全国高等院校外国语专业本科学生学习的需要，对外经济贸易大学出版社联合全国重点院校的骨干教师特编写本套“外国文学选读系列教材”。

本套教材包括英、法、德、韩、日、西班牙、意大利、阿拉伯八个国家的文学作品，所选作品都是各国文学中的名篇佳作，作家与作品大体按出生年月、发表时间的先后编排。结构安排为：a. 背景知识 b. 作者简介（c. 作品题解）d. 选文 e. 注释 f. 习题。题解力求简明，注释力求准确详尽，减少读者在理解上的困难。

本套教材主要面向本科层次的学生，适合高等院校各类语言专业用作教材，可与“文学史”配合使用，也可单独使用。对于相关专业的教师、进入本科阶段的自学者以及文学爱好者，本套教材都不失为是一套优秀的参考读物。

对外经济贸易大学出版社

2008年6月

前言

在 Google.de 中输入 www.Keinblick.de/gattungen.php, 经 Suche 首先看到的是: Übersicht der literarischen *Gattungen*, 点击之后眼前呈现出一片文学体裁的蓝色海洋(见前言后)。仔细一看, 发现这是一个文学体裁的划分, 出自四种不同的视角, 每一种划分都有下一层次的继续划分, 数目众多, 如同裂变。本书基本上以第一种划分(Fiktionale Texte)为基准(Essay 除外), 在其三层继续划分中选取了 15 种体裁(表中粗体字)及其留名于德语文学史的经典作品, 为德语系高年级学生或界内其他人士提供一个德语文学概览, 使其能在有限的文学课上管中窥豹, 略见一斑。

体裁与作品的关系如同字母表与单词的关系, 一边是数量有限, 一边是无计其数。我们的选择原则是时代性、代表性和知名度。时代性即所选作品应体现德语文学史的“起始”与“当今”, 代表性是说作品应具备各种体裁的典型特征, 知名度表现在作品均比本体裁中其它作品更受读者和评论界的关注, 均为典范之作。

德语文学的书面化(文字载体从羊皮质纸到植物质纸)始自 13 世纪, 本读本亦以此为起始, 在第一单元内选取两篇宫廷说唱诗。此时的德语尚属德语史中所划分的中古高地德语(Mittelhochdeutsch, 11. - 15. Jahrhundert), 对于当代的德语学习者, 尤其是德语外语学习者来说, 从中古德语的原文上至多可以看到诗行的书写格式和行尾押韵以及一些与现代德语差别不大的拼写, 至于对全文的理解, 则必须依靠其现代德语的翻译。德语文学的当今, 体现在本书中就是 20 世纪下半叶, 入选作品中最早的创作于 60 年代, 最晚的作者(Günter Grass)至今仍在世。

文学史中的不同时代都有各自相对较活跃的体裁形式, 如启蒙时代(Aufklärung, 1720 - 1785)的动物寓言, 古典时期(Klassik, 1786 - 1805)的叙事诗, 浪漫主义时期(Romantik, 1798 - 1830)的民歌以及战后时期(1945 - 1955)的短篇小说等。这些与时俱进的体裁往往具备该体

裁的典型特征，具备相当的代表性。将其介绍给读者，可以使他们通过一篇作品看到一片全貌，可谓事半功倍。

若将德语文学史比作一条大河，则河之上、中、下游的每一个波浪和漩涡就是每一位作者，组成波浪与漩涡的水滴就是他们的作品。如何从这样的大范围中选取精华，非属易事。采取的办法之一是看作者在界内外留下的知名度。歌德、席勒、莱辛、海涅都是与马克思、恩格斯差不多齐名的世界级人物，赫尔曼·黑塞、托马斯·曼、海因里希·伯尔、君特·格拉斯均为诺贝尔文学奖得主。选入本书的虽然都是这些大家之小作，但是小中见大仍为大，甚至大于大。现代社会毕竟不允许人们拿出更多的时间去通览群著。选编当中，取舍难定，忍痛割爱，时有发生。

遵循以上三条原则，在 16 个体裁中有 32 篇作品被选入，其中的例文（Beispieltext）为主要阅读材料，推荐阅读（Hinweise auf weiteres Lesen）为辅。

接受文学作品不同于从各种媒体获取新闻报道，接受外语文学作品更要求接受者用脑、用心。为使读者能最大程度地了解体裁、熟悉作者、理解作品，每个单元都从体裁介绍开始，例文前有作品背景提示，其后附有与作品产生年代相对应的作者概况。编著中的主要工作在于对每一篇例文都设计了大量的、尽可能详尽的思考讨论题和作业，力求通过讨论对所读的内容获得真正的理解。若读者是在课后或校外自学德语文学，无讨论条件，可查看书后的参考答案，便可通过网页获取讨论的参考答案，在与自己的答案的对比中学习。

本书另配 PPT 课件，授课老师可查看书后的“赠送课件说明”，以便获取。

本书名为《德语文学选读》，实为德语经典文学深读，编者衷心祝愿读者阅读愉快，理解正确。最后，谨将歌德的一句名言献给本书的读者：经验丰富的人读书用两只眼睛，一只眼睛看到纸面上的话，另一只眼睛看到纸的背面。

编者

2010年5月，广州

Literarische Gattungen und ihre Formen^①

Fiktionale Texte				Expositorische Texte	Pseudo- Genres ⁵	Misch- formen
Epische Texte	Prosatexte	Dramatische Texte	Lyrische Texte	[...] Essay	[...]	[...]
Epische Texte						
Klassische Formen				Neue Formen		
Ballade, Epos, Fabel, Gleichnis, Satire, Verserzählung				Prosagedicht, Witz		

Prosatexte				
Langprosa	Mittlere Prosa	Kurzprosa	Alte Prosaformen	Unspezifisch
Roman	Erzählung , Groteske, Innerer Monolog, Novelle	Anekdote , Aphorismus, Drabble, Kalendergeschichte , Kurzgeschichte , Parabel , Short Story	Legende, Märchen, Sage, Volksbuch	Geschichte, Kindergeschichte, Kurzprosa, Prolog

Dramatische Texte [...]

^① www.Keinblick.de/gattungen.php

Lyrische Texte

nach Inhalt	Formal	Unspezifisch
Alltagsgedicht, Dinggedicht, Engagiertes Gedicht, Erlebnisgedicht, Expressionistisches Gedicht, Gedankengedicht, Gedichtgedicht, Hermetisches Gedicht, Hymne , Kindergedicht, Kirchenlied, Konkrete Poesie,	Akrostichon, Clerihew, Ekloge, Elegie, Elfchen, Epigramm, Figurengedicht, Ghasal, Haibun, Haiku, Kanzone, Klapphornvers, Leberreim, Lied , Limerick, Schüttelreim, Senryu, Sestine, Sonett , Songtext, Stanze, Tanka, Terzine, Villanelle	Gedicht, Kurzgedicht
Lehrgedicht, Minnesang , Naturgedicht, Ode , Politisches Gedicht, Symbolgedicht		

Prosatexte				
Unspezifisch	Alle Prosaformen	Kurzprosa	Mittlere Prosa	Langprosa
Geschichte, Kindergeschichte, Kurzprosa, Prolog	Legende, Märchen, Sage, Volksbuch	Anekdote, Aphorismus, Dialekt, Katastergeschichte, Kurzgeschichte, Parabel, Short Story	Erzählung, Gmündel, Innen- Monolog, Novelle	Roman

Dramatische Texte [...]

INHALTSVERZEICHNIS

44	3.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Der Spinnerin Lied	3.3
46	6	ODE	6
46	6.1	Was ist Ode	6.1
47	6.2	Beispieltext: Am Rande	6.2
53	6.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Der Zöchersee	6.3
58	7	SONETT	7
58	1	1 SANGSPRUCHDICHTUNG	1
	1.1	Was ist Sangspruchdichtung	1
60	1.2	Beispieltext: Der Reichston (Strophe 1)	2
68	1.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Der Reichston (Strophe 2 und 3)	8
68	2	MINNESANG	11
70	2.1	Was ist Minnesang	11
71	2.2	Beispieltext: Schönheit und Liebreiz	13
78	2.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Rechte Liebe	15
78	3	FABEL	18
80	3.1	Was ist Fabel	18
81	3.2	Beispieltext: Das Kutschferd	19
87	3.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Der Esel mit dem Löwen	23
88	4	BALLADE	24
89	4.1	Was ist Ballade	24
90	4.2	Beispieltext: Der Handschuh	25
90	4.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Der Fischer	32
91	5	LIED	34
91	5.1	Was ist Lied	34
92	5.2	Beispieltext: Das zerbrochene Ringlein	35

5.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Der Spinnerin Lied	44
6	ODE	46
6.1	Was ist Ode	46
6.2	Beispieltext: Abendphantasie	47
6.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Der Zürchersee	53
7	SONETT	58
7.1	Was ist Sonett	58
7.2	Beispieltext: An meine Mutter B. Heine, geborne v. Geldern I	60
7.3	Hinweise auf weiteres Lesen: An meine Mutter B. Heine, geborne v. Geldern II	68
8	PARABEL	70
8.1	Was ist Parabel	70
8.2	Beispieltext: Vor dem Gesetz	71
8.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Das Eisenbahngleichnis	78
9	KALENDERGESCHICHTE	80
9.1	Was ist Kalendergeschichte	80
9.2	Beispieltext: Wenn die Haifische Menschen wären	81
9.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Freundschaftsdienste	87
10	ERZÄHLUNG	89
10.1	Was ist Erzählung	89
10.2	Beispieltext: Wanderer, kommst du nach Spa...	90
10.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Die Linkshänder	109
11	BRIEF	118
11.1	Was ist Brief	118
11.2	Beispieltext: Ein Brief vor Friedrich Nietzsche An Gustav	118

 Krug und Wilhelm Pinder in Heidelberg	119
11.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Friedrich Wolf an seine Frau	125
12	KURZGESCHICHTE	127
12.1	Was ist Kurzgeschichte	127
12.2	Beispieltext: Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral	129
12.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Nachts schlafen die Ratten doch	135
13	NOVELLE	140
13.1	Was ist Novelle	140
13.2	Beispieltext: Marthe und ihre Uhr	141
13.3	Hinweise auf weiteres Lesen	152
14	WITZ	153
14.1	Was ist Witz	153
14.2	Beispieltext	153
14.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Text 1 und Text 2	154
15	SATIRE	157
15.1	Was ist Satire	157
15.2	Beispieltext: 19. Brief des Gefreiten Adolf Hirnschal an seine Frau in Zwieseldorf	158
15.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Nachspiel zum: Schweyk im Zweiten Weltkrieg	163
16	ESSAY	167
16.1	Was ist Essay	167
16.2	Beispieltext: Über Heinrich Heine	168

16.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Sprache	173
	Lösungen	175
	Quellenverzeichnis	229
	Literaturverzeichnis	232
12 KURZGESCHICHTE		
12.1	Was ist Kurzgeschichte	127
12.2	Beispieltext: Anekdoten zur Senkung der Arbeitsmoral	129
12.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Nachts schlafen die Ratten doch	132
13 NOVELLE		
13.1	Was ist Novelle	140
13.2	Beispieltext: Matthe und ihre Uhr	141
13.3	Hinweise auf weiteres Lesen	142
14 WITZ		
14.1	Was ist Witz	143
14.2	Beispieltext	143
14.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Text 1 und Text 2	144
15 SATIRE		
15.1	Was ist Satire	157
15.2	Beispieltext: 19. Brief des Gelehrten Adoll Hirschnal an seine Frau in Zwieselhof	158
15.3	Hinweise auf weiteres Lesen: Nachspiel zum: Schweyk im Zweiten Weltkrieg	163
16 ESSAY		
16.1	Was ist Essay	167
16.2	Beispieltext: Über Heinrich Heine	168

1 SANGSPRUCHDICHTUNG

1.1 Was ist Sangspruchdichtung

Sangspruchdichtung umfasst die Lieder und Gedichte des Mittelalters, die sich thematisch und formal vom eigentlichen Minnesang abgrenzen. Die Themen dieser Dichtungsart reichen von Religion über Ethik, Moral, Totenklage, Fürstenpreisung- und Tadel, der Kritik an weltlichen und kirchlichen Missständen, der Satire und Polemik^① bis zur Kritik an Künstlerkollegen, die Dichterfehde also. Der Vortrag dieser Dichtungsform unterscheidet sich zu Beginn nicht vom Minnesang: Sie wird gesungen. Allein zeugt die Bezeichnung Sangspruchdichtung schon von ihrer Anfangsphase. Verfasser sind im Gegensatz zum Minnesang vornehmlich Nichtadelige. Spruchdichtung ist allerdings kein Zeitvertreib, sondern die Lebensgrundlage und der Broterwerb für die Dichter. Sie wird somit einigermaßen professionell betrieben und häufig in Form von Auftragswerken^② angefertigt. Die Grenzen zum Minnesang sind aber nicht immer eindeutig zu ziehen. Entscheidend für die Spruchdichtung sind die Werke von Walther von der Vogelweide, der sie von 1198 bis etwa 1230 zu einem Instrument der politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzung macht.

① Polemik (von griech. πόλεμος pólemos, „Auseinandersetzung, Streit, Krieg“) bezeichnet einen meist scharfen und unsachlichen Meinungsstreit im Rahmen politischer, literarischer oder wissenschaftlicher Diskussionen. Der Begriff hat historisch einen Wandel erfahren, die ursprüngliche Bedeutung von Polemik war Streitkunst, ein literarischer oder wissenschaftlicher Streit, eine gelehrte Fehde.

② Kunstwerk, das aufgrund eines Auftrags entstanden ist.

Die Dichter der Spruchdichtung nennen sich selbst in ihren Werken Sänger, Singer, Ratgeber, Lehrer oder Meister. Aus diesen Bezeichnungen lassen sich die sozialen und künstlerischen Funktionen dieser Form erschließen: zu belehren, predigen oder erziehen. Die Sangspruchdichter sind generell abhängig von ihren Auftraggebern und Gönnern. Als Fahrende führen sie kein sesshaftes Leben, zumindest bis zum 13. Jahrhundert, in dem dann eine gewisse Bindung an Städte und Höfe einsetzt. Die Interpretation ihrer Dichtungen manifestiert sich in Form von Dichterfehden, bei denen jeder Dichter für eigenes Honorar kämpft. „Eine Stelle aus dem Ausgabenverzeichnis des Passauer Bischofs zeigt, dass Walther ein Honorar von 5 *solidi longi* erhält, was für die Verhältnisse seiner Zeit äußerst großzügig bemessen ist.“^①

1.2 Beispieltext

Der Reichston^②

(Walther von der Vogelweide)

① <http://de.wikipedia.org/wiki/Sangspruchdichtung>

② der Name einer berühmten Strophenmelodie (Ton) im Repertoire des Spruchdichters Walther von der Vogelweide. Die drei politischen Spruchstrophen, die Walther zwischen 1198 und 1201 in diesem Ton verfasste, die Reichs sprüche, werden deshalb verkurt ebenfalls als Reichston bezeichnet. Sie bilden kein „Lied“, sondern eine lockere Strophenreihe, die durch inhaltliche Bezüge und (vermutlich) die Aufführungssituation zusammengehalten wurde.

Die drei Strophen im Reichston sind vor allem unter ihrer jeweiligen Anfangszeile ein Begriff:

- 1) Ich saz uf eime steine (*Ich saß auf einem Steine* - Reichsklage) (L. 8,4)
- 2) Ich hörte ein wazzer diezen (*Ich hörte ein Wasser rauschen* - Weltklage) (L. 8,28)
- 3) Ich sach mit minen ougen (*Ich sah mit meinen Augen* - Kirchenklage) (L. 9,16)

Die Reichston-Strophen sind politische Äußerungen zu dem um 1200 schwelenden Streit um die Thronfolge zwischen dem Stauer Philipp von Schwaben und dem Welfen Otto IV. Sie beziehen Stellung für Philipp und gegen päpstliche Interventionen (*Ich sach* wohl anlässlich von Philipps Bannung 1201). Der Reichston begründete schon zu Walthers Lebzeiten dessen Ruhm als "Dichter des Reichs". Das Autorenbild Walthers im Codex Manesse nimmt Bezug auf den Eingang der ersten Strophe (*Ich saz uf eime steine*). (aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie)

(Strophe 1)

Mittelhochdeutscher Text von Walther von der Vogelweide, 1198-1201

Ich saz ûf eime steine,
 und dahte bein mit beine:
 dar ûf satz ich den ellenbogen:
 ich hete in mîne hant gesmogen
 daz kinne und ein mîn wange.
 dô dâhte ich mir vil ange,
 wie man zer welte solte leben:
 deheinen rât kond ich gegeben,
 wie man driu dinc erwurbe,
 der keines niht verdurbe.
 Diu zwei sint êre und varnde guot,
 daz dicke ein ander schaden tuot;
 daz dritte ist gotes hulde,
 der zweier übergulde.
 die wolte ich gerne in einen schrîn.
 jâ leider, desn mac niht gesîn,
 daz guot und weltlîch êre
 und gotes hulde mêre
 zesamene in ein herze komen.
 stîg unde wege sint in benomen:
 untriuwe ist in der sâze,
 gewalt vert ûf der strâze:
 fride unde reht sind sêre wunt.
 diu driu enhabent geleites niht, diu zwei enwerden ê gesunt.

Übertragung ins Neuhochdeutsche von Friedrich Maurer, 1972

Mittelhochdeutscher Text von Walther von der Vogelweide 1188-1201

<p>Ich saß auf einem Stein und hatte ein Bein über das andere geschlagen. Darauf hatte ich den Ellenbogen gestützt und hatte das Kinn und eine Wange in meine Hand geschmiegt. Da überlegte ich mir sehr genau, wie man auf der Welt leben solle. Keinen Rat wußte ich zu geben, wie man drei Dinge erwerben solle, ohne daß eines von ihnen zu Grunde ginge. Zwei von ihnen sind Ansehen und Besitz, die oft einander schaden. Das dritte ist die Gnade Gottes, die beiden weit überstrahlend. Die hätte ich gern in einen Schrein gebracht: aber wahrhaftig, das kann leider nicht sein, daß Besitz und Geltung in der Welt und dazu noch Gottes Gnade zusammen in ein Herz kommen: Weg und Steg sind ihnen versperrt: Treulosigkeit liegt im Hinterhalt, Gewalt beherrscht die Straße, Friede und Recht sind schwer verwundet. Die Drei haben keinerlei Sicherheit, wenn nicht die Zwei vorher geheilt werden.</p>	<p>Ich saz uf einem steine und hatte ein bein mit dem andern und daruf hatte ich den ellenbogen dar uf satz ich den ellenbogen ich hete in mine hand gesmiegen daz kinn und ein min wange dô überlêhte ich mir vil enge wie man zêr wêlte sollte leben beheimen rât kônd ich geben wie man dîu dîne erwirbe der keines nîht verdrêbe Diu zwei sint êre und vande guot daz dîche ein ander schaden tuot daz dritte ist gotes gade der zwoer übergude die woltê ich gerne in einen schrein jâ leider, dem mac nîht sein daz guot und wêltlîch êre und gotes gade niht zusammen in ein herze kômen stîg unde wege sint in benomen untwêre ist in der sâze gewalt vort uf der sâze dîu dîne enhaben keines nîht, dîu zwei erwirbe ê gesunt</p>
--	---

Übertragung ins Neuhochdeutsche von Hermann Reichert, 1998

Ich saß auf einem Stein

und schlug ein Bein über das andere.

Darauf setzte ich den Ellbogen^①

Ich hatte mein Kinn und meine eine Wange

in meine Hand geschmiegt^②.

In dieser Stellung dachte ich angestrengt darüber nach,

wie man sich auf der Welt verhalten solle.

Ich konnte keinen Rat geben,

wie man drei Dinge erwürbe,

ohne dass eines von ihnen zugrunde ginge:

die ersten beiden sind Ehre und bewegliche Güter,

was einander oft schadet,

das dritte ist die Huld Gottes,

die noch mehr wert ist als die beiden.

Die alle hätte ich gerne in einem Schrein beisammen.

Ja leider, das ist unmöglich,

dass Vermögen und Ehre bei den Menschen

und dazu noch Gottes Huld

zusammen in ein Herz kommen könnten.

Stege^③ und Wege dazu sind ihnen genommen,

denn die Untreue lauert im Hinterhalt^④

und die Gewalt zieht offen auf der Straße einher^⑤.

Friede und Recht sind schwer verletzt.

Die drei haben keinen Geleitschutz, bevor diese beiden

(Friede und Recht) gesunden.

① An der Streckseite des Arms die Übergangsstelle vom Ober- zum Unterarm.

② sich einer Körperform genau anpassen.

③ kleine, schmale Brücke über einen Bach, einen Graben o.Ä.

④ Ort, an dem man in feindlicher Absicht auf jmdn. lauert.

⑤ herein.